

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker 2040

Stadtteilworkshop Großglattbach
22. Juli 2026

Dokumentation



WEEBER+PARTNER
Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Stuttgart/Berlin 2026

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker 2040

Stadtteilworkshop Großglattbach
22. Juli 2026

Dokumentation

Im Auftrag der
Stadt Mühlacker



WEEBER+PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Mühlrain 9 70180 Stuttgart, Tel. 0711 62009360
wpstuttgart@weeberpartner.de
Emser Straße 18 10719 Berlin, Tel. 030 8616424
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

Stadtteilworkshop Großglattbach

Dokumentation

Mittwoch, 22. Juli, 18-21 Uhr
Halle TSV Großglattbach

Teilnehmende:

Bürgerinnen und Bürger: ca. 15, Gemeinderäte (beobachtend): 3
Stadt Mühlacker: Bürgermeister Armin Dauner, Leonard Körner, Oskar Walburg (Planungs- und Baurechtsamt), Johanna Bächle (Amt für Bildung und Kultur), Sara Cevik (Referentin Stadtteile und Kommunikation)

Moderation und Dokumentation: Andreas Böhler, Philip Klein (Weeber+Partner)

1 Integrierte Stadtentwicklung

Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) stellt die Weichen für eine weitsichtige und zukunftsgerechte Stadtentwicklung. Aufgrund sich permanent ändernder Herausforderungen wurde vom Gemeinderat der Stadt Mühlacker die Erstellung eines Stadtentwicklungskonzepts beschlossen und beauftragte dafür Weeber+Partner – Institut für Stadtplanung und Sozialforschung – aus Stuttgart.

Das Stadtentwicklungskonzept bildet einen Rahmen für die kommenden Jahre und muss wegen der sich ständigen ändernden Gegebenheiten dynamisch an die aktuellen Herausforderungen angepasst, aktualisiert und somit fortgeschrieben werden. Als informelles Instrument besitzt es keine rechtliche Bindung. Alle konkreteren Planungen erfordern daher eigene Gemeinderatsbeschlüsse.

Die geplante Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) in Mühlacker bietet die Chance, räumliche Aussagen des ISEK in die Fortschreibung einfließen zu lassen und somit die planungsrechtliche Voraussetzung für strategisch wichtige räumliche Entwicklungen frühzeitig zu schaffen.

Die Stadtteilworkshops in den Stadtteilen Mühlackers, sowie in Dürrmenz und Mühlacker (Kernstadt) sind Teil des Beteiligungskonzepts und Chance, unterschiedliche Perspektiven auszutauschen.

Ablauf der Stadtteilworkshops

- | | |
|-----------|---|
| 17:30 Uhr | Ankommen und Eingangsaktion |
| 18:00 Uhr | Begrüßung |
| 18:10 Uhr | Einführung (ISEK-Prozess, Ergebnisse Bürgerbefragung, Vorstellung Konzeptpläne) |
| 18:35 Uhr | Rückfragen und Einteilung der Arbeitsgruppen |
| 18:45 Uhr | Austausch und Diskussion in Gruppen, Arbeitsphase 1 |
| 19:30 Uhr | Pause |
| 19:45 Uhr | Austausch und Diskussion in Gruppen, Arbeitsphase 2 |
| 20:30 Uhr | Zusammenfassung Leitlinien |
| 20:50 Uhr | Ausblick und Verabschiedung |
| 21:00 Uhr | Ende |

2 Stadtteilworkshop Großglattbach

Am Stadtteilworkshop Großglattbach nehmen rund 15 Bürgerinnen und Bürger teil. Neben den Bürgerinnen und Bürgern sind Bürgermeister Armin Dauner sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung und des Gemeinderats anwesend.

Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Armin Dauner führen Andreas Böhler und Philip Klein vom Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner in den ISEK-Prozess ein und stellen die Ergebnisse der Bürgerbefragung vor. Im Anschluss an die Präsentation wird mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Entwicklung des Stadtteils Großglattbach im Blick auf folgender Handlungsfelder diskutiert: Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft | Natur und Klima | Mobilität | Zusammenleben, Bildung, Kultur

Die Arbeitsgruppe beginnt mit einer kurzen Vorstellungsrunde. Für den weiteren Austausch gibt es folgende Fragestellungen:

- Wo sehen Sie für den Stadtteil im Handlungsfeld den Fokus für die nächsten Jahre?
- Welche neuen Impulse stellen Sie sich für den Stadtteil im Handlungsfeld vor?
- Welche Potenziale sehen Sie im Handlungsfeld für den Stadtteil?
- Welche Perspektiven gibt es aus Ihrer Sicht für den Stadtteil bis 2040?

Die Diskussionsergebnisse, Hinweise und Anregungen werden in Form von Kärtchen durch die Moderatoren dokumentiert.

Als Arbeitsgrundlage dienen pro Stadtteil drei Konzeptkarten (Stadtstruktur und Gesellschaft | Natur, Landschaft und Energie | Mobilität). Auf diesen sind die fünf Handlungsfelder zusammengefasst dargestellt.



Vorstellung von Ergebnissen der Bürgerbefragung



Wohnorte der Teilnehmenden aus Großglattbach

3 Ergebnisse der Gruppenarbeit

Die Ergebnisse der Bürgerworkshops fließen nach Abwägung durch Weeber+Partner in die Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts ein. Weitere Bausteine im ISEK Mühlacker sind die Bestandsanalyse, die Ergebnisse der Bürgerbefragung, Diskussionen aus dem verwaltungsinternen ISEK-Lenkungskreis (bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen und aus der Verwaltung) sowie Ergebnisse der Vernetzungswerkstatt (21.10.2026) und der Klausurtagung des Gemeinderats (Termin offen).

Stadtstruktur und Wohnen

Im Bereich Stadtentwicklung wurde angeregt, Baulücken schneller zu bebauen und vorhandene Flächen besser zu nutzen, anstatt neue Baugebiete auszuweisen. Darüber hinaus wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger eine höhere Aufenthaltsqualität im Ortskern und entlang des Glattbachs, etwa durch Sitzgelegenheiten oder attraktive öffentliche Plätze. Positiv hervorgehoben wurde, dass es im Stadtteil nur wenige Leerstände gibt.

- Leider keine Bauzwänge im Neubaugebiet Pforzheimer Weg. Es sollte nicht so sein, dass Gebiete 30 Jahre lang nicht bebaut werden und gleichzeitig neue Gebiete ausgewiesen werden müssen.
→ Aktuell gibt es bei Neubaugebieten eine Bauverpflichtung für 3 Jahre
- Frage zur Pflege von Baulücken (mähen, Winterdienst) – Vorschrift: Pflege 1x/Jahr durch die Eigentümerinnen und Eigentümer. (Kontrolle vermutlich durch Ordnungsamt möglich)
- Kann Stadt mehr Einfluss auf die Umnutzung von alten Scheunen nehmen (Entwicklung Wohngebäude)? → Das ist hauptsächlich in den 4 Sanierungsgebieten in Mühlacker möglich.
- Aufenthaltsqualität: es fehlen Sitzgelegenheiten (z.B. Bänke) entlang des Glattbachs. Könnten am Wasser neue Aufenthaltsflächen geschaffen werden? (u.a. Wasserspielfeld)? Im Ortskern fehlt ein Platz mit Aufenthaltsqualität, ggf. kann Backhaus-Platz verschönert werden. Platzfläche im Neubaugebiet Pforzheimer Weg hat keine Qualitäten.
- in Großglattbach gibt es in der Wahrnehmung der Teilnehmenden nur wenig Leerstände, was erfreulich ist

Einzelhandel und Wirtschaft

Der vorhandene Bäcker wird als wichtiger Nahversorger angesehen und sollte erhalten bleiben. Gleichzeitig sehen die Teilnehmenden aufgrund der geringen Wirtschaftlichkeit und des zunehmenden Onlinehandels nur begrenzte Chancen für zusätzliche Einzelhandelsangebote. Gewünscht werden stattdessen mehr Direktvermarkter, ein Bargeldautomat sowie gastronomische Angebote im Stadtteil.

- Super, dass es noch einen Bäcker gibt – erhalten!
- Weitere Läden? - Genossenschaftlicher Laden wäre schwierig und aufwändig im Betrieb. Wichtig: realistisch sein: neue Einzelhandel kann in Großglattbach kaum wirtschaftlich betrieben werden. Bedingt wird das auch durch wachsenden Onlinehandel (einfacher, bequemer)
- Einkäufe werden von der Bewohnerschaft überwiegend in Wiernsheim und in Vaihingen erledigt
- im Stadtteil ist man für Einkäufe und Erledigungen abhängig vom Auto (im Alter unterstützen Freunde und Verwandte) – oder einem guten ÖPNV-Angebot
- Wunsch: weitere Direktvermarkter und Hofläden

- im Stadtteil fehlt ein Bargeldautomat
- es fehlen Gastronomiebetriebe am Ort
- es gibt einige kleine Handwerksbetriebe in Großglattbach

Natur und Klima

Die Teilnehmenden wünschen sich eine konsequentere Umsetzung des Klimaschutzkonzepts, insbesondere den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden, damit die Stadt ihrer Vorbildfunktion gerecht wird. Gleichzeitig wurden Hochwasserschutzmaßnahmen als dringendes Anliegen hervorgehoben, während Kritik an Verzögerungen bei laufenden Projekten sowie an geplanten Windkraftanlagen geäußert wurde. Zudem wurde eine bessere Kommunikation der Stadt über innovative Klimaschutz- und Energieprojekte gefordert.

- Umsetzung des Klimaschutzkonzepts gewünscht, z.B. städtische PV-Ausbau konsequent umsetzen (250 Tsd. Euro pro Jahr für Umsetzung von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden). Stadt soll Vorbild sein.
- Warum keine PV-Anlage auf Kindergarten?
 - Kirche: zunächst hohe Investitionen, Anlage erst nach rd. 10 Jahren wirtschaftlich, möglicherweise könnten Stadtwerke einbezogen werden
 - Info: In Mühlacker werden zukunftsweisende Technologien entwickelt, u.a. Torfersatzherstellung oder Brennstoffzelle mit sehr hohem Wirkungsgrad von >70%, womit z.B. direkt an einem Windrad Gas hergestellt werden könnte.
 - Wichtig: bessere Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit der Stadt zu solchen Projekten
- Hochwasserschutz forcieren!
 - Baumaßnahmen beginnen mit Riegel-Damm (derzeit in Planung), danach 10 Jahre Laufzeit eines Förderprogramms. Dann werden auch weitere Maßnahmen in der Stadt umgesetzt, wie auch hier in Großglattbach.
- Hochwasserschutz – Baustelle Ufer-Wand am Glattbach ist ärgerlich
 - Baustelle ruht aufgrund von Baumängeln, Zeitpunkt für Weiterbau offen.
- Kritik an geplanten Windkraftanlagen – Zerstörung von Waldfläche, Lärmbelastung.
 - Durch ein Atomkraftwerk könnten 1.000 Windräder ersetzt werden

Mobilität

Die neue Busverbindung nach Vaihingen/Enz wird als großer Gewinn wahrgenommen, allerdings bestehen Sorgen über eine mögliche Reduzierung des Angebots aufgrund geringer Fahrgastzahlen. Insgesamt wird die starke Abhängigkeit vom Auto kritisch gesehen, weshalb alternative Mobilitätsangebote und ein besserer ÖPNV gefordert werden. Weitere Themen waren die Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur, die Reduzierung von Verkehrslärm durch Tempo-30-Zonen sowie die Belastung durch zunehmenden Lkw-Verkehr.

- Neue Busverbindung von/nach Vaihingen Enz seit Beginn 2026 ist großer Zugewinn, soll laut Presseberichten aufgrund zu geringer Nachfrage wieder reduziert/gestrichen werden. Wären kleinere Busse nicht wirtschaftlicher? Erprobungszeit für die Busverbindung sollte länger dauern.
 - kleinere Busse sind wahrscheinlich nicht wirtschaftlicher, da dies keine Auswirkung auf Personalkosten (Fahrer) hätte. Verantwortlich für die Verbindung ist der Kreis, Stadt Mühlacker hat keinen Einfluss darauf.
- Auch Bürgerbus wird wenig nachgefragt. Es wird befürchtet, dass auch das Angebot mit dem Bürgerbus nicht wie bisher fortgeführt werden kann.
- ÖPNV ist Daseinsvorsorge für die Bürger (oft aber nicht wirtschaftlich ohne Zuschüsse zu betreiben)

- In Großglattbach: starke Abhängigkeit vom Auto (aber auch unter 18-Jährige und Ältere müssen mobil sein). Können Alternativen geprüft werden? Mitfahr-App, ehrenamtliche Fahrdienste, Ruf-Taxi, etc.?
 → Ruftaxi gab es schon, schwierig waren jedoch die Kosten, da auch Wartezeiten als volle Arbeitszeit berechnet wird (Kosten dadurch sehr hoch)
- Durchfahrt von großen LKWs hat in den letzten Jahren zugenommen – Durchfahrtsverbot möglich?
- Radweg nach Mühlacker unattraktiv – führt durch den Wald, starke Topografie, einige Abschnitte als Schotterwege. Wunsch nach einem Radweg entlang der Straße.
- Radwege: gefährliche Querung der Landesstraße L 1125 am Ortseingang von Großglattbach (aus Richtung Mühlacker/Lomersheim kommend).
 → Zuständigkeit Land, Baumaßnahmen zur besseren Querung derzeit nicht geplant.
- Ladeinfrastruktur gut (Ladesäule am Friedhof), viele laden Fahrzeug zu Hause.
- Positiv wird gesehen, dass es im Neubaugebiet viele PV-Anlagen gibt
- Verkehrslärm – mehr 30er Zonen werden gewünscht
 → im aktuellen Lärmaktionsplan sind auf der Durchfahrtsstraße Tempo-30-Zonen geplant. Diese Maßnahmen sind bereits beschlossen und werden umgesetzt
- viele abgesenkte Gehsteige – ärgerlich, dass teilweise Busse und PKW dadurch über die Gehsteige fahren

Zusammenleben, Bildung, Kultur

Die Grundschule und die Betreuungsangebote vor Ort werden als wichtige Bestandteile des Stadtteillebens angesehen und sollen langfristig erhalten beziehungsweise weiterentwickelt werden. Gleichzeitig besteht bei Betreuungseinrichtungen aktuell ein Personalmangel, während bei der Schulsanierung andere Standorte Vorrang haben. Auch die Vereinsarbeit wird sehr geschätzt; für künftige Sanierungen der TSV-Halle wird Unterstützung durch die Stadt erwartet.

- Grundschule erhalten – sie ist sehr wichtig für den Stadtteil. Angebote vor Ort sind sehr gut (AGs, Förderverein). Wird die Schule saniert?
 → Die Stadt und der Gemeinderat haben keine Pläne, den Schulstandort zu schließen - „kurze Beine, kurze Wege“ ist Strategie der Stadt. Grundschule soll langfristig erhalten bleiben. Bei Sanierungen hat Schule in Großglattbach keine hohe Priorität (in anderen Schulen in Mühlacker höherer Sanierungsbedarf)
- Betreuungsangebote in Großglattbach sind gut, wurden für >3-Jährige erweitert und sollen auch für <3-Jährige ausgebaut werden. Problematisch ist derzeit Personalmangel (dadurch Kürzung der Betreuungszeiten → Kindergarten ist in kirchlicher Trägerschaft)
- positiv wird die vereinseigene TSV-Halle gesehen, allerdings erwarten die Teilnehmenden Unterstützung bei anstehenden Sanierungen in den nächsten Jahren, welche der Verein nicht selbst stemmen kann
 → Stadt möchte eine gute Versorgung mit Hallen in allen Stadtteilen und wird den Verein für den Erhalt der Halle unterstützen
- Stadtteiltrat mit Kinderbibliothek soll erhalten bleiben
- Angebote der digitalen Stadtverwaltung sollen ausgebaut werden
- Kritik: Bei Eigeninitiativen im Verein (TSV) sollte die Stadt mehr als den üblichen 20% Zuschuss gewähren.
 → Einzelfall wurde intensiv diskutiert und abgewogen. Unabhängig von Eigenleistungen gibt es in der Stadt 20% Kostenzuschuss für Vereine (z.B. bei Reparaturen). Davon profitieren alle Vereine in der Stadt gleichermaßen.



Arbeitsphase in der Gruppe



Schlusswort und Verabschiedung durch Bürgermeister Armin Dauner



Bewertung von Leitlinien-Entwürfen

4 Online-Beteiligung

Begleitend zu den Stadtteilworkshops war es möglich, sich zwei Wochen vor dem Termin bis zwei nach dem Workshop online zu beteiligen. Auf der Online-Pinnwand, die über die städtische Homepage oder die Veranstaltungsplakate per QR-Code erreichbar waren, konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen zu den fünf Handlungsfeldern einbringen. So konnten weitere Meinungen und Hinweise gesammelt werden. Auf der Online-Pinnwand war es auch möglich Beiträge anderer Personen zu kommentieren. Auch diese Ergebnisse werden im ISEK-Prozess berücksichtigt.

Mobilität

JOCHEN G. 04. August 2026, 07:51 Uhr

Lärmschutz

Mit 4. Runde der Lärmaktionsplanung der Stadt Mühlacker wurde im Oktober 2025 Tempo 30 durchgängig auf der Durchgangsstraße (Vaihinger Straße und Sankt Markus Straße) beschlossen. Die **Schilder** sollen erst aufgestellt werden, wenn der Glasfaserausbau abgeschlossen ist. (Aussage der Stadtverwaltung).

Diese Maßnahme sollte im Interesse der Anwohner **zeitnah umgesetzt** werden. An den Stellen, an denen die Schilder mit dem Glasfaserausbau zusammentreffen, sind **in der Zwischenzeit Schilder mit mobilen Fundamenten möglich**.

JOCHEN G. 03. August 2026, 21:32 Uhr

ÖPNV

Verlässliche Busverbindungen nach Mühlacker und Vaihingen Enz sind notwendig, damit Menschen ohne Führerschein oder Auto unterwegs sein können, ohne ständig auf Unterstützung angewiesen zu sein. Mobilität ohne eigenes Auto muss auch über die Landkreisgrenzen möglich sein. Die Umstellung, das eigene Auto stehen zu lassen und mit Bus und Zug zur Arbeit zu fahren braucht Zeit. Einen Probelauf einer **Buslinie von Großblattbach nach Vaihingen** nach 6 Monaten für gescheitert zu erklären, entmutigt Pendler, die noch überlegen das eigene Auto stehen zu lassen.

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin Anwohnerin in der Vaihinger Str. in Großglattbach, gerade da, wo die "Rennstrecke" ortsein- und ortsauswärts beginnt. Ich bin entsetzt über die Mitteilung, dass die **30er Zone nur bis zur Brücke Hausnummer 57** gehen soll. Wozu denn, dass? Gerade da, wo die Autos viiiiiel zu schnell fahren, beschleunigen, einen großen **Lärm** verursachen, Kinder schon fast überfahren wurden, ein **Schulweg** ist, von Anwohnern schon sooo viele Beschwerden kamen, ich kann es nicht begreifen. Rund um Großglattbach schafft man es, die **30iger Zone durchgängig durch die Ortschaften** festzulegen, bei uns nicht? Ich bin sehr verärgert darüber. Wenn auf diesem Streckenabschnitt sich ein Unfall ereignen wird, wo Menschen zu Schaden kommen, dann tragen die Verantwortlichen, die solch eine Entscheidung getroffen haben, mit Schuld daran, das sind sich diejenigen hoffentlich bewusst. Im Übrigen verstehe ich nicht, warum man noch so lange zuwartet, tätig zu werden, wir sind der Gefahr und dem Lärm täglich ausgesetzt. Ich glaube, sie wissen nicht wirklich, wie heftig der Verkehr in unserem Ort tatsächlich ist.

Das macht richtig wütend. Eine verärgerte Bürgerin

Charlotte T.

WALDBADEN 24. Juli 2026, 08:08 Uhr

Radweg, Durchfahrtsstraße Zone 30 und Parken

Da wir viel mit dem Rad unterwegs sind, ist es nicht toll, nach Mühlacker auf den ausgeschilderten **Radwegen** zu fahren. Entweder sind diese ausgewaschen vom Regen, oder sie sind voll mit grobem

Schotter, dass sie schwer befahrbar sind.

Gerne fahren wir nach Vaihingen oder dann dort auf dem tollen Radweg, der dazu erweitert wurde. Wir warten auf der **gesamten Durchfahrt auf Geschwindigkeit 30**. Hier brettern LKW durch, ohne Rücksicht. Warum fahren hier Autotransporter!!? Vor Jahren fuhr nur LKWs, die hier abladen, durch.

Parken ist in Glabbich in der Durchfahrtsstraße ein Abenteuer geworden. Dabei das Fahren, wenn man Vorfahrt hätte, der Andere nicht kurz anhalten will, oder mal schnell noch fährt, obwohl die Lücke für in bereitsteht. Als die neue Straße gebaut wurde, war unser Vorschlag, eine Seite Gehweg, eine Seite parken. Das Ganze würde attraktiver werden durch diese Punkte, wenn sie da wären.

Ideenspeicher

TALWÄRTS BLICKER 23. Juli 2026, 08:41 Uhr

Digitalisierung

Von der Stadt bereitgestellte Informationen zu Straßensperrungen, Pollenflug, Temperaturen, Luftqualität, Straßenbeschaffenheit (Schnee, Glätte,) und Pegelstände der Bäche und Flüsse.

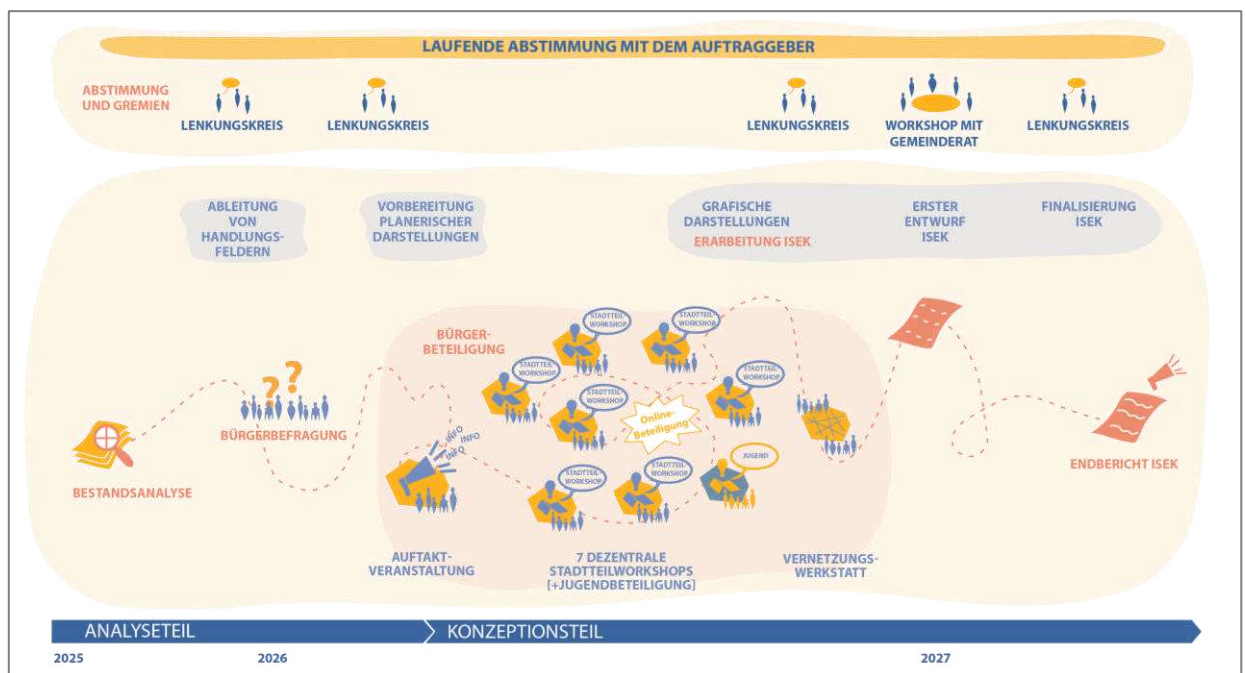
In der (aktuell Toten) Mühlacker App und ggf. für Smarthome Anwendungen (Home Assistent, IoBroker, usw.). Vergleich mit Solingen.

5 Weiteres Vorgehen

Die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts folgt unterschiedlichen Prozessphasen: u.a. Bestandsanalyse, Bürgerbefragung, Beteiligungen sowie der Erarbeitung des ISEK und der Beschluss durch den Gemeinderat. In allen Phasen gibt es einen Austausch zwischen dem beauftragten Institut Weeber+Partner, den Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung und der Stadtpolitik. Der gesamte Prozess nimmt zirka 2 Jahre in Anspruch.

Die Stadtteilworkshops sind Teil der Prozessphase Bürgerbeteiligung in der Konzeptphase. Die Ergebnisse werden geprüft und fließen mit ein in das ISEK Mühlacker 2040. Nach den Stadtteilworkshops gibt es am 21. Oktober 2026 eine Vernetzungswerkstatt. Hier werden stadtteilübergreifende Fragen geklärt und die gesamtstädtische Entwicklung diskutiert.

Anfang 2027 wird der Entwurf des ISEK Mühlacker in einer Gemeinderatsklausur vorgestellt und beraten.



Übersicht ISEK-Prozess Mühlacker

6 Anhang

Veranstaltungsplakat

Präsentation Stadtteilworkshop Großglattbach



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker

GROSSGLATTBACH WORKSHOP

für die Einwohnerschaft
von Mühlacker

MITTWOCH
22. Juli 2026
Halle TSV
Großglattbach
18 – 21 Uhr

Ihre Ideen
für die Zukunft
unserer Stadt

Ihre Meinung ist uns
wichtig. Hier online
mitmachen.



SENDERSTADT
MÜHLACKER



Integriertes ISEK
Stadtentwicklungskonzept 2040

WEEBER+PARTNER

Um Anmeldung wird gebeten: stadtplanung@stadt-muehlacker.de

Veranstaltungsplakat

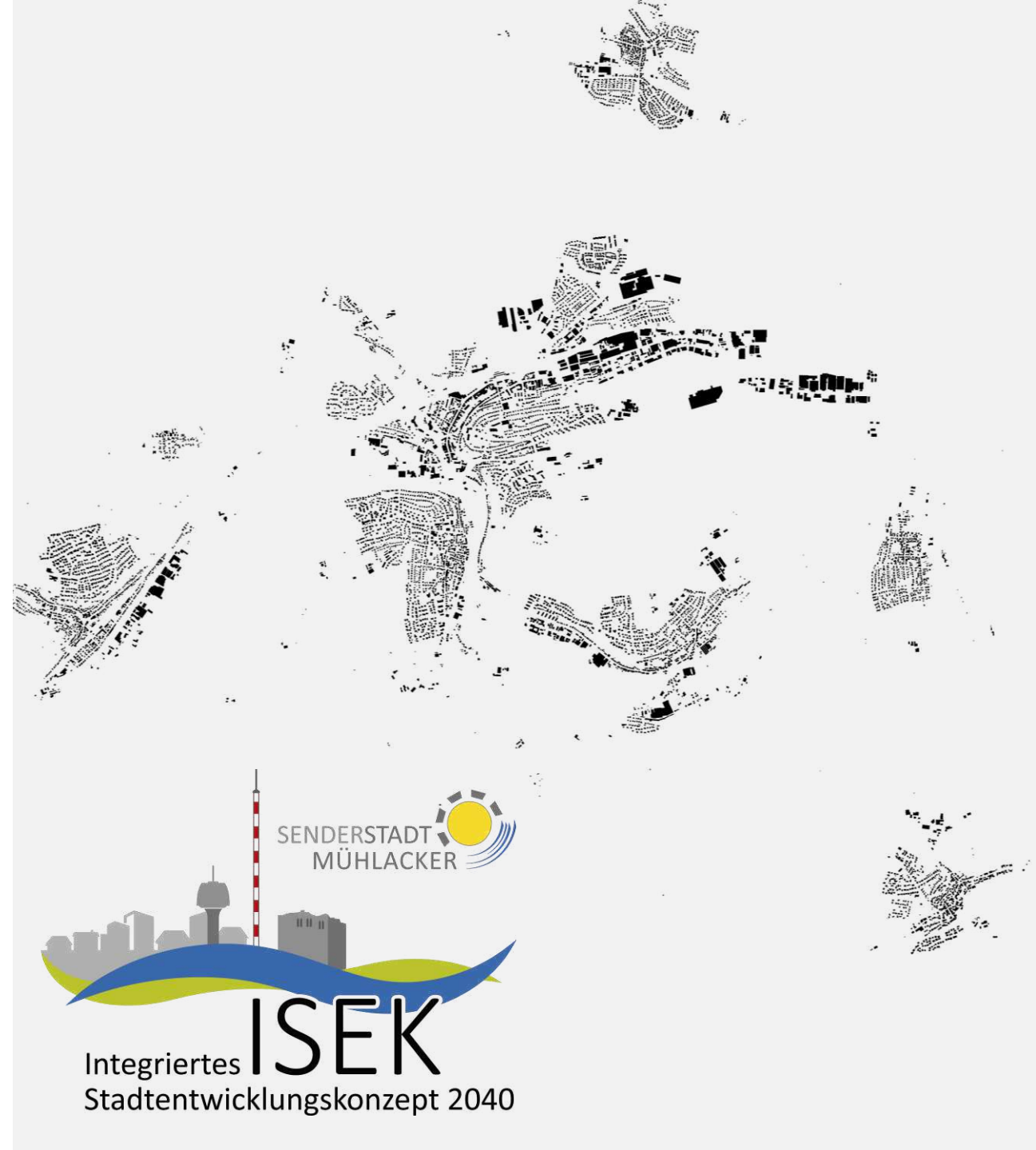
Fotos und Grafiken: Weeber+Partner, 2026

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker

Stadtteilworkshop Großglattbach

22. Juli 2026

Philip Klein, Andreas Böhler



Ablauf

17:30 Uhr	Ankommen
18:00 Uhr	Begrüßung
18:10 Uhr	Einführung Moderation Übersicht Bürgerbefragung Konzeptpläne
18:35 Uhr	Rückfragen, Gruppeneinteilung
18:40 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen Arbeitsphase 1
19:30 Uhr	Pause
19:45 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen Arbeitsphase 2
20:30 Uhr	Zusammenfassung Leitlinien
20:50 Uhr	Ausblick und Verabschiedung
21:00 Uhr	Ende

Moderation:
Philip Klein, Andreas Böhler
Weeber+Partner

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker

GROSSGLATTBACH WORKSHOP

für die Einwohnerschaft
von Mühlacker

MITTWOCH
22. Juli 2026
**Halle TSV
Großglattbach**
18 – 21 Uhr

Ihre Ideen
für die Zukunft
unserer Stadt



Ihre Meinung ist uns
wichtig. Hier online
mitmachen.



WEEBER+PARTNER

Integriertes ISEK
Stadtentwicklungskonzept 2040

Um Anmeldung wird gebeten: stadtplanung@stadt-muehlacker.de

Begrüßung

Bürgermeister

Armin Dauner

Weeber+Partner - unser Team

Wir arbeiten interdisziplinär und partizipativ.



Stadtplanung

Soziologie

Architektur

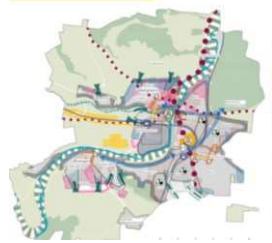
Regionalplanung

Geografie

Unsere Erfahrungen

Wir entwickeln Städte und Quartiere.

Zielplan – Entwurf



Räumliches Leitbild

Stadt Bietigheim-Bissingen,
laufend



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Rastatt 2036

Stadt Rastatt, 2022



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Wiesloch

Stadt Wiesloch, 2019



Stadtentwicklungsplan STEP 2033

Stadt Waiblingen,
2024



Fortschreibung Stadtentwicklungsplan

Stadt Rutesheim,
2022



Stadtteilmanagements Sozialer Zusammenhalt

Stuttgart, Tübingen, Berlin,
Esslingen, seit 1999, laufend



Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Stadt Markgröningen,
2024



Stadtentwicklungsplan und Fortschreibungen

Stadt Radolfzell,
2021



Beteiligungsorientierte Sozialraumanalyse

Kirchheim/T.-Ötlingen,
2025

Das
Integrierte
Städtebauliche
Entwicklungs-
konzept für die
Stadt Mühlacker

Was ist ein Stadtentwicklungskonzept?

Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ist ein **strategischer Plan**, der wichtige städtische Themen im Zusammenhang betrachtet und die **Stärken sowie Schwächen einer Stadt** analysiert.

Es richtet den Blick aus der Vergangenheit und Gegenwart in die **Zukunft**, um **Handlungsfelder, Leitlinien und Maßnahmen** für die kommenden Jahre zu entwickeln.

Dabei ist das ISEK **nicht rechtlich bindend** – jede konkrete Planung muss durch Gemeinderatsbeschlüsse bestätigt werden.

LAUFENDE ABSTIMMUNG MIT DEM AUFTRAGGEBER

ABSTIMMUNG
UND GREMIEN

LENKUNGSKREIS

LENKUNGSKREIS

LENKUNGSKREIS

WORKSHOP MIT
GEMEINDERAT

LENKUNGSKREIS

ABLEITUNG
VON
HANDLUNGS-
FELDERN

VORBEREITUNG
PLANERISCHER
DARSTELLUNGEN

GRAFISCHE
DARSTELLUNGEN
ERARBEITUNG ISEK

ERSTER
ENTWURF
ISEK

FINALISIERUNG
ISEK

BESTANDSANALYSE

BÜRGERBEFRAGUNG

BÜRGER-
BETEILIGUNG

AUFTAKT-
VERANSTALTUNG

7 DEZENTRALE
STADTTEILWORKSHOPS
[+JUGENDBETEILIGUNG]

VERNETZUNGS-
WERKSTATT

ENDBERICHT ISEK

ANALYSETEIL

KONZEPTIONSTEIL

2025

2026

2027

Handlungsfelder



Bevölkerungs- befragung

ausgewählte Ergebnisse

Bevölkerungsbefragung

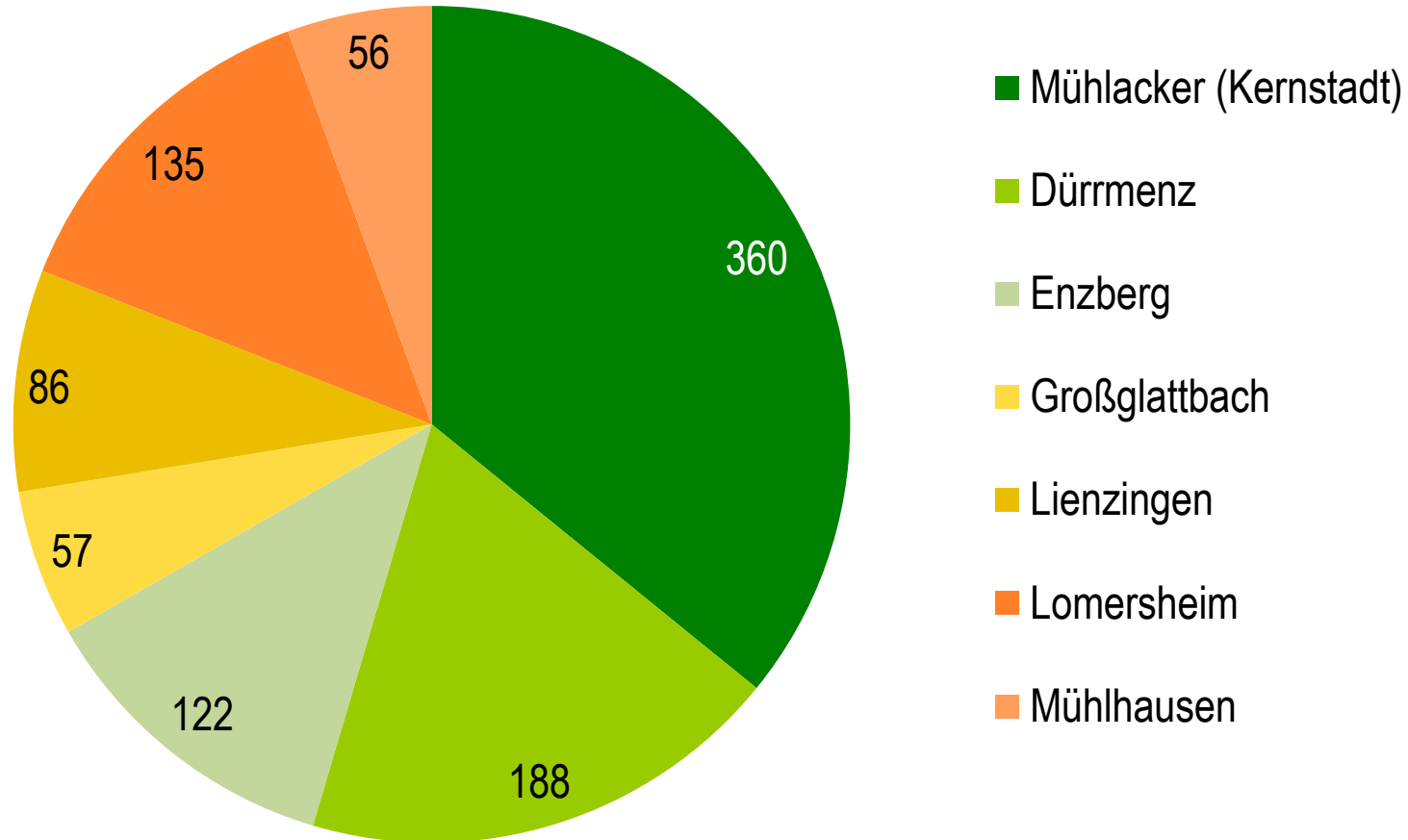
Statistik

Wer hat mitgemacht?

- Insgesamt haben 1.007 Personen teilgenommen (33,6 % Rücklauf) – aussagekräftige Befragung!
- Online 956 Personen, alternativ konnte ein Papierfragebogen ausgefüllt werden (51 Personen = 6%)
- Aus Großglattbach: 57 Personen

Bevölkerungsbefragung

Wer hat mitgemacht?



Bevölkerungsbefragung

Wie zufrieden sind Sie mit...

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 353-359)	Dürrmenz (n = 186-187)	Enzberg n = (122)	Großglattbach (n = 57)	Lienzingen (n = 85-86)	Lomersheim (n = 85-86)	Mühlhausen (n = 55-56)	Gesamt (n = 993-1.001)
Ihrer Wohnsituation?	1,9	1,6	1,6	1,3	1,8	1,8	1,7	1,7
dem Anteil von Grünraumversorgung und Naherholung in Ihrem Wohnumfeld?	2,2	1,7	2,0	1,7	1,9	1,9	1,3	1,9
dem Zusammenleben in Ihrer Nachbarschaft?	2,0	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9
der Lärmsituation in Ihrem Wohnumfeld?	2,3	1,9	2,0	1,5	2,1	2,1	1,6	2,1
dem Zustand öffentlicher Spielplätze in Ihrem Wohnumfeld?	2,9	2,1	3,0	2,4	2,4	2,4	1,8	2,5

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden. Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 0,2 oder mehr.

Bevölkerungsbefragung

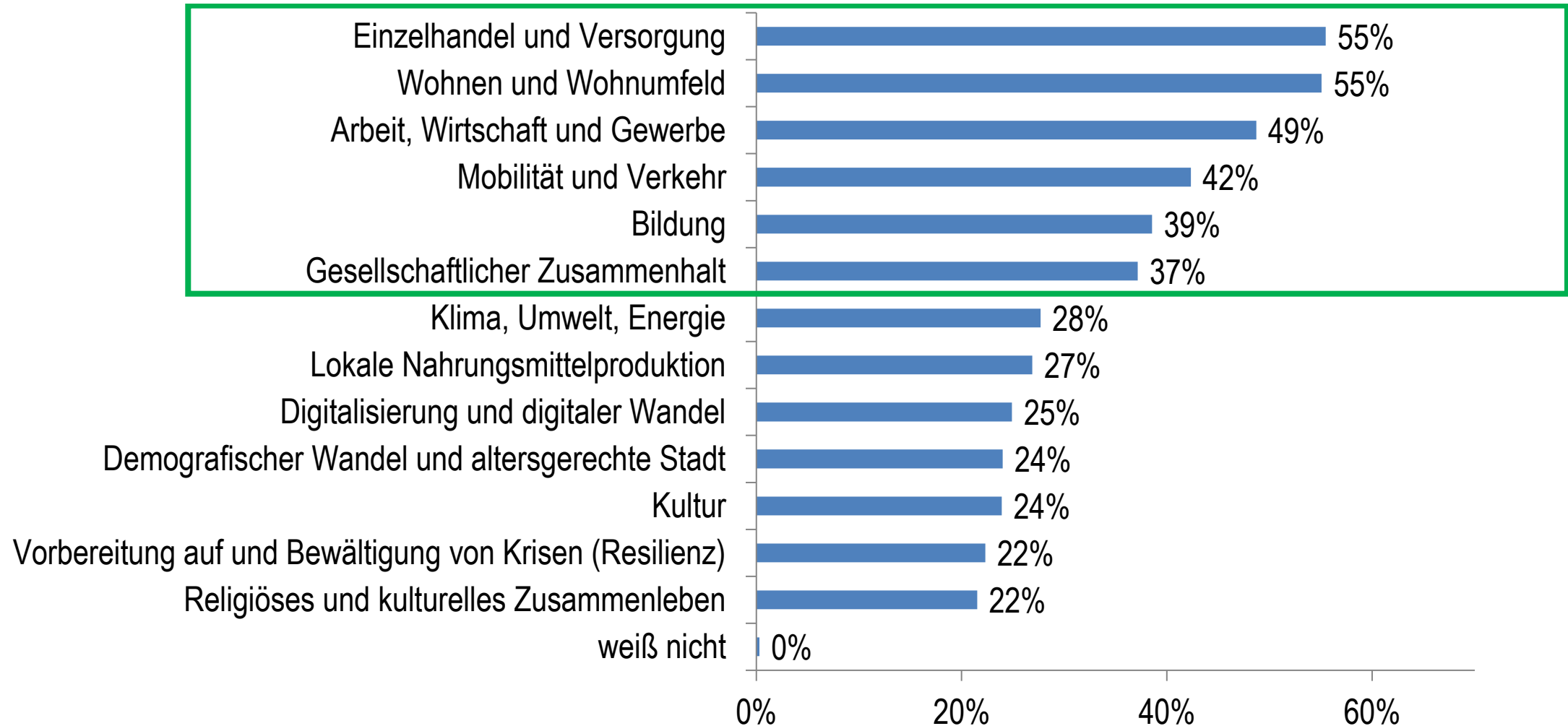
Wie gerne leben Sie in Mühlacker? Mittelwert-Vergleich nach Stadtgebieten

Stadtgebiete und Ortschaften	M-Wert
Mühlacker (Kernstadt)	2,1
Dürrmenz	1,9
Enzberg	2,1
Großglattbach	2,1
Lienzingen	2,1
Lomersheim	2,0
Mühlhausen	2,2
Gesamt	2,1

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, *n = 1.002, **n = 731. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr gern und 5=sehr ungern.

Bevölkerungsbefragung

Welche sind für Sie die wichtigsten Themen in den nächsten 10 Jahren?
(max. 5 Antworten)



Bevölkerungsbefragung

Welche sind für Sie die wichtigsten Themen in den nächsten 10 Jahren?

Nach Stadtteilen.

Die Menschen aus Großglattbach bewerten ähnlich wie die Gesamtheit aller Befragten.

Mobilität und Verkehr wird wichtiger bewertet als im Durchschnitt, Wohnen und Wohnumfeld sowie Bildung weniger wichtig.

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mehrfachnennungen. Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 5 Prozentpunkte oder mehr.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 360)	Dürrmenz (n = 186)	Enzberg (n = 122)	Großglattbach (n = 57)	Lienzingen (n = 86)	Lomersheim (n = 135)	Mühlhausen (n = 56)	Gesamt (n = 1.002)
Einzelhandel und Versorgung	54 %	60 %	55 %	51 %	58 %	55 %	55 %	55 %
Wohnen und Wohnumfeld	57 %	54 %	57 %	42 %	63 %	56 %	46 %	53 %
Arbeit, Wirtschaft und Gewerbe	49 %	47 %	48 %	44 %	51 %	53 %	45 %	48 %
Mobilität und Verkehr	38 %	44 %	50 %	51 %	34 %	44 %	48 %	44 %
Bildung	39 %	38 %	38 %	32 %	33 %	39 %	55 %	39 %
Gesellschaftlicher Zusammenhalt und gerechte, ausgeglichene Lebensbedingungen für alle	37 %	44 %	35 %	33 %	37 %	36 %	29 %	36 %
Klima, Umwelt, Energie	26 %	30 %	20 %	32 %	28 %	27 %	43 %	29 %
Lokale Nahrungsmittelproduktion	23 %	32 %	23 %	32 %	29 %	27 %	32 %	28 %
Demografischer Wandel und altersgerechte Stadt	22 %	25 %	23 %	30 %	30 %	18 %	36 %	26 %
Digitalisierung und Veränderungen durch den digitalen Wandel	27 %	23 %	28 %	25 %	21 %	23 %	21 %	24 %
Kultur	27 %	25 %	21 %	26 %	28 %	16 %	20 %	23 %
Vorbereitung auf und Bewältigung von Krisen (Resilienz)	25 %	19 %	21 %	21 %	20 %	23 %	23 %	22 %
Zusammenleben von Menschen verschiedener Religionen und Herkunft	22 %	30 %	20 %	16 %	17 %	19 %	13 %	19 %

Mobilität



Bevölkerungsbefragung

Mobilität & Verkehr –
Wie beurteilen Sie an
Ihrem Wohnort...

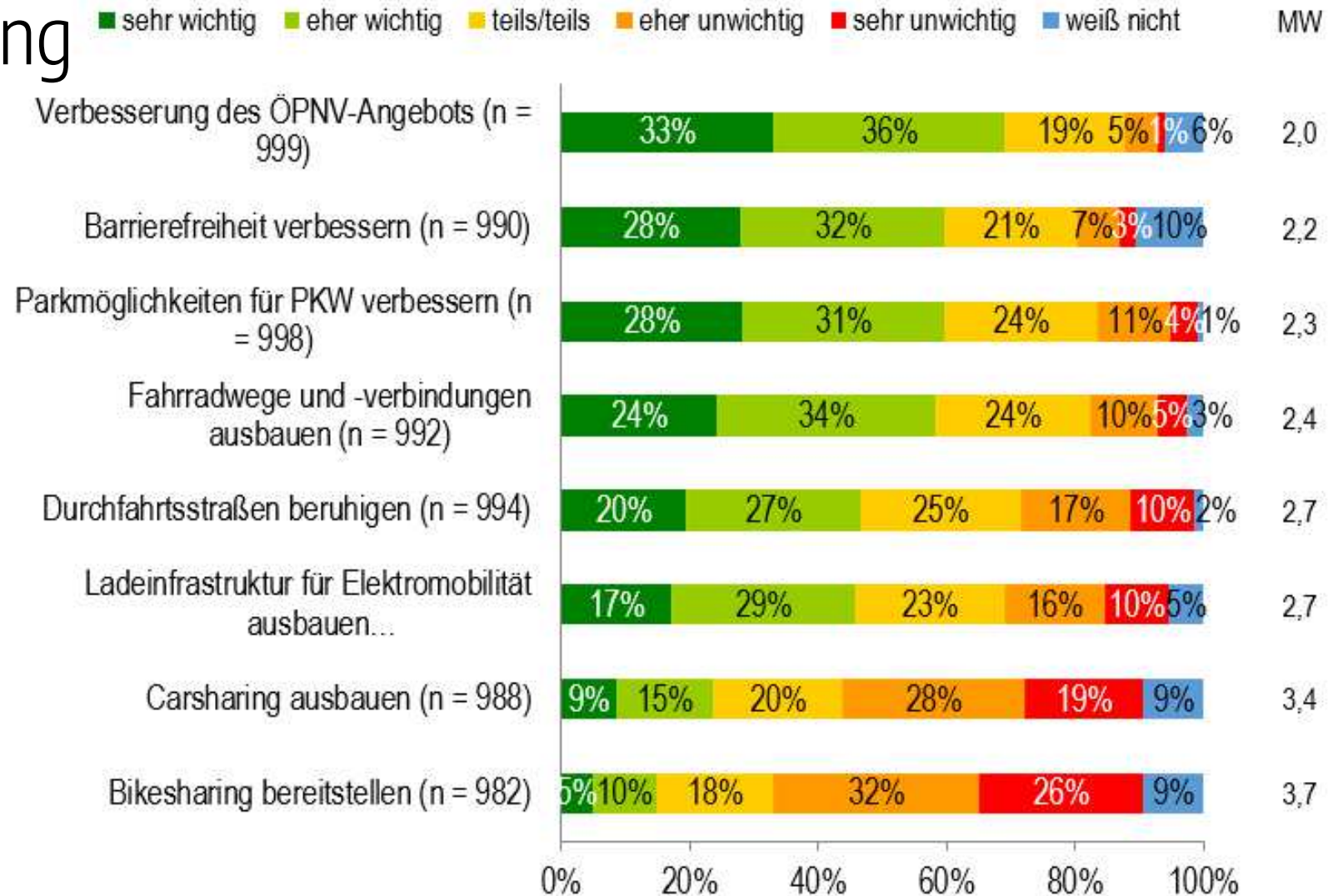
Die Menschen in
Großglattbach bewerten
am kritischsten bei
Mobilitätsaspekten.

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung
Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen
1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden.
Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um
0,2 oder mehr.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 352-360)	Dürrmenz (n = 184-188)	Enzberg (n = 121-122)	Großglattbach (n = 56-57)	Lienzingen (n = 85-86)	Lomersheim (n = 132-135)	Mühlhausen (n = 55-56)	Gesamt (n = 989-1.003)
das Zu-Fuß-Gehen und die Fußwegverbindungen	2,4	2,1	2,4	2,6	2,3	2,3	2,4	2,3
das Radfahren und die Radweganbindungen	2,8	2,7	2,3	3,2	2,5	2,7	2,0	2,7
das Angebot an Fahr- radabstellmöglichkeiten	2,6	2,5	3,1	3,6	3,0	2,7	2,8	2,7
die Verkehrssituation an Ihrem Wohnort allgemein	2,9	2,6	2,8	2,5	2,6	2,8	2,3	2,8
die Anbindung zwischen den Stadtteilen mit öffent- lichen Verkehrsmitteln	2,8	2,8	3,3	3,1	2,4	2,9	3,4	2,9
die überörtliche Anbin- dung mit öffentlichen Ver- kehrsmitteln	2,7	2,8	3,2	3,5	2,5	3,1	3,5	2,9
das Parkplatzangebot	3,2	3,1	3,3	3,1	3,2	3,3	3,0	3,2
die Barrierefreiheit im öf- fentlichen Raum	3,3	3,2	3,5	3,6	3,1	3,4	3,4	3,3
den Zustand der Straßen	3,5	3,0	3,7	3,0	3,0	3,4	3,6	3,3

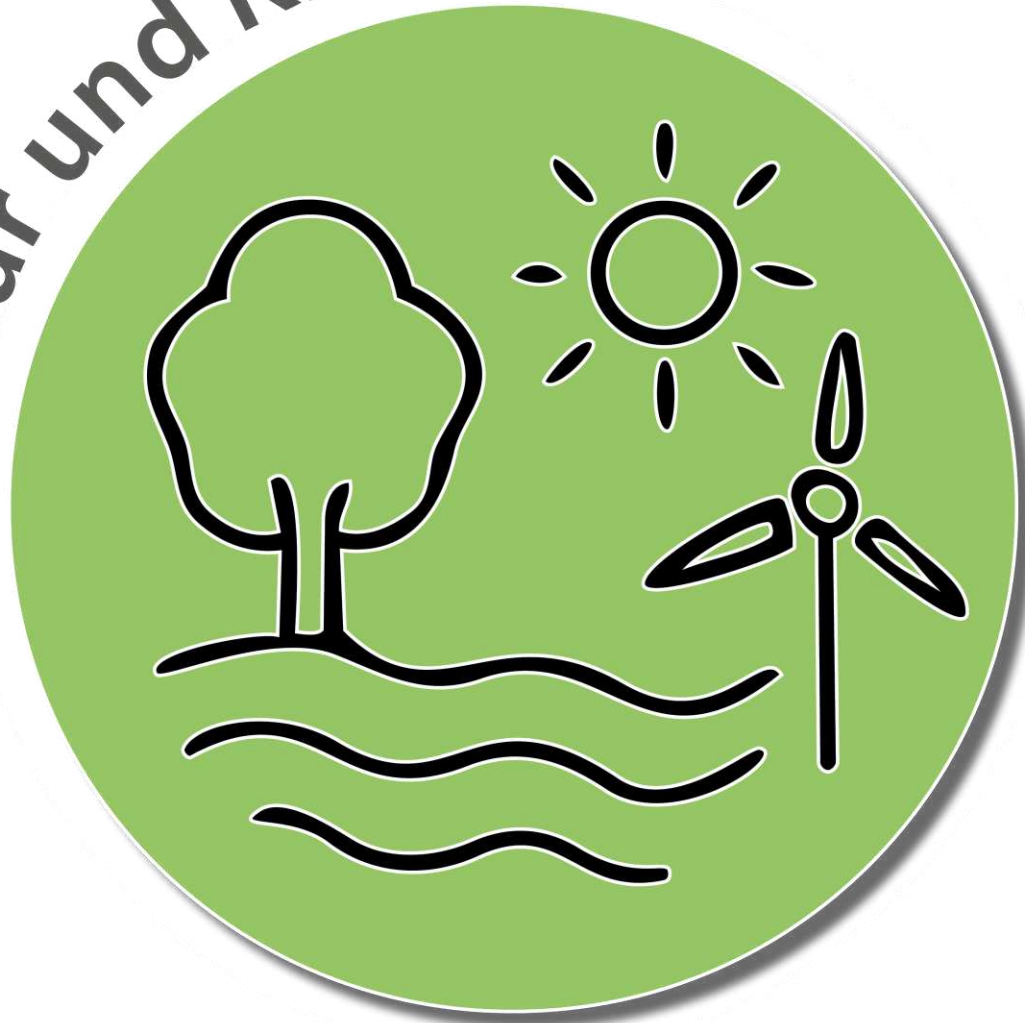
Bevölkerungsbefragung

Mobilität – Welche Maßnahmen sind Ihnen besonders wichtig?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr wichtig und 5=sehr unwichtig.

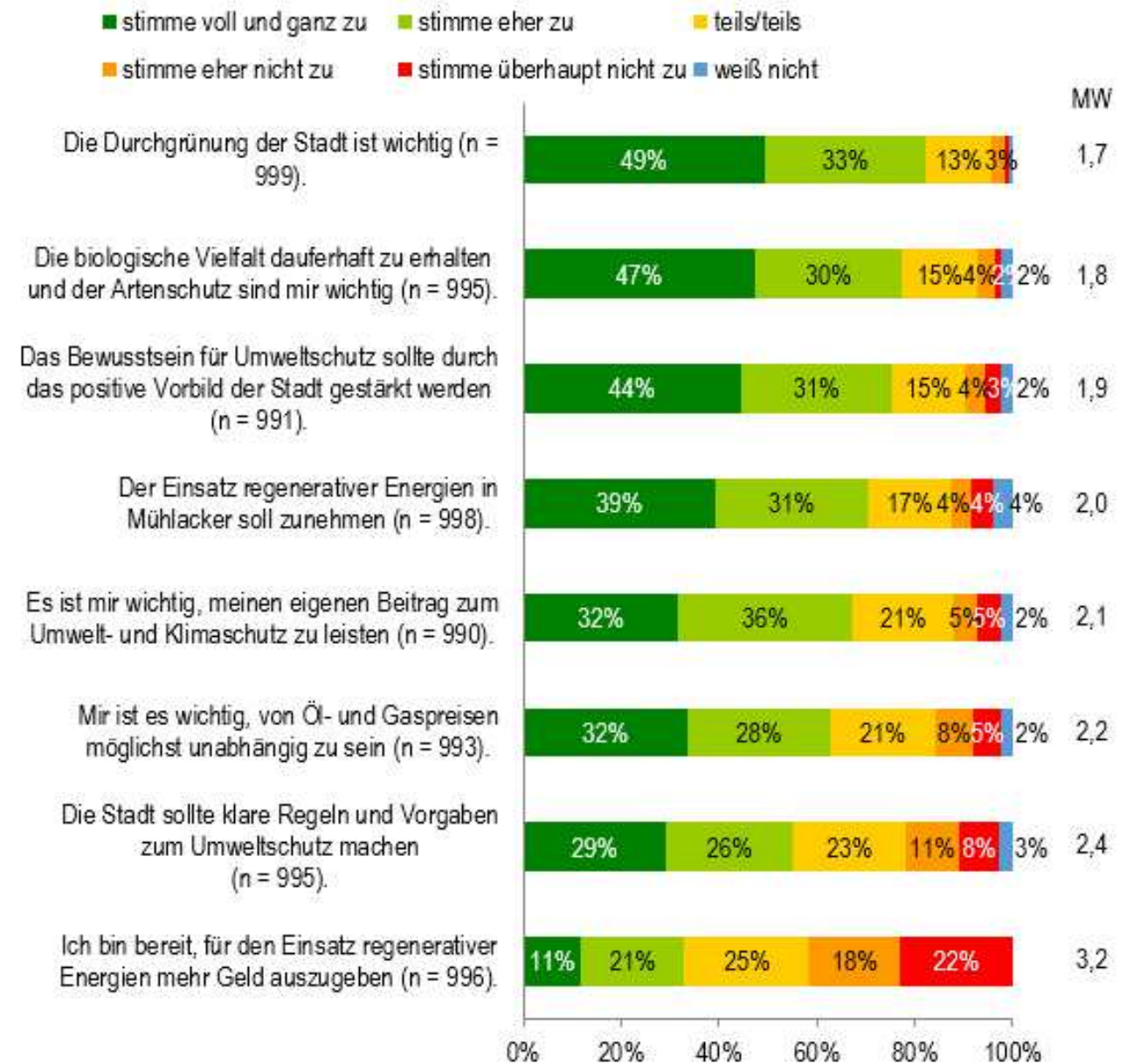
Natur und Klima



Bevölkerungsbefragung

Natur & Klima – Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Abb. 25: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?



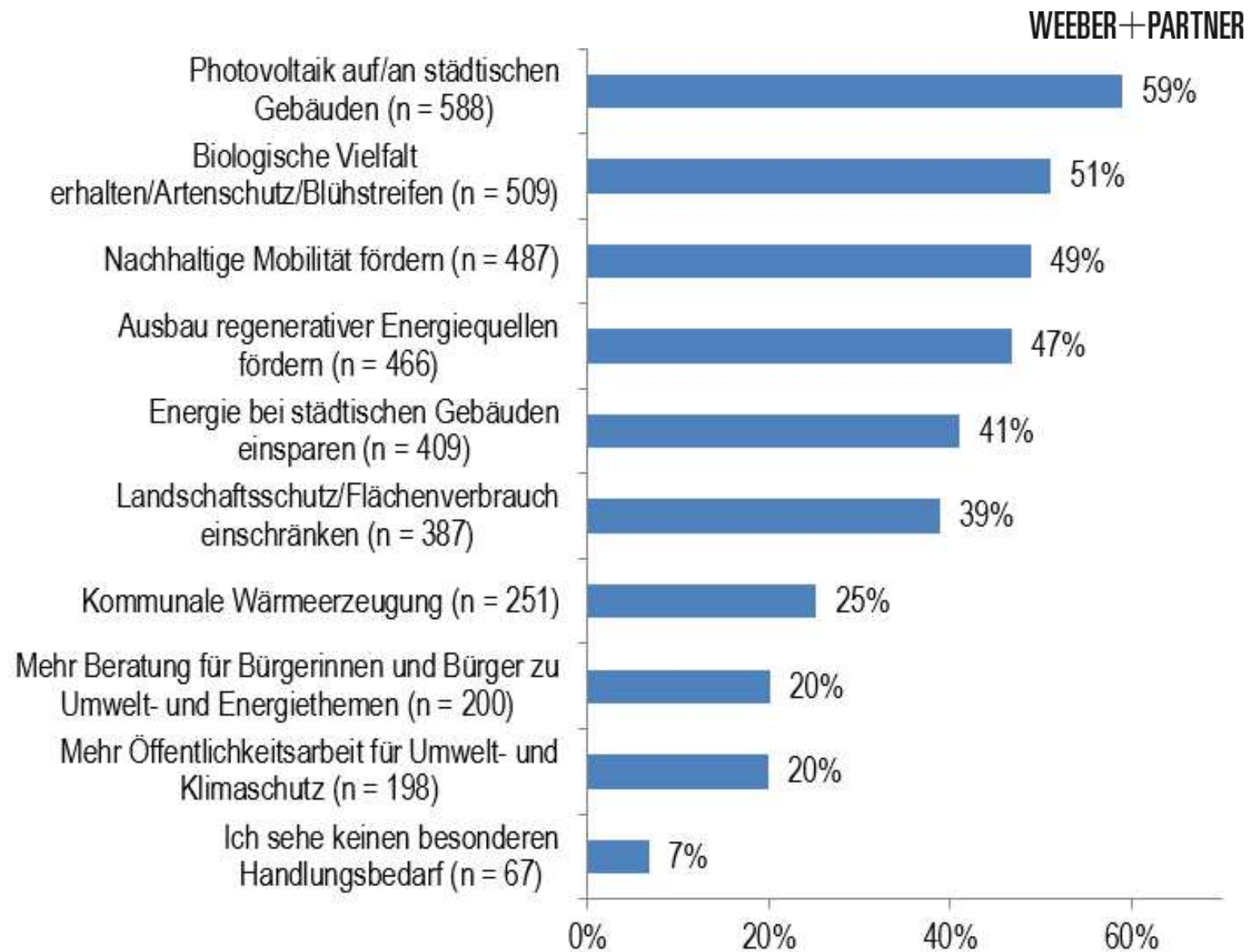
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Natur & Klima –

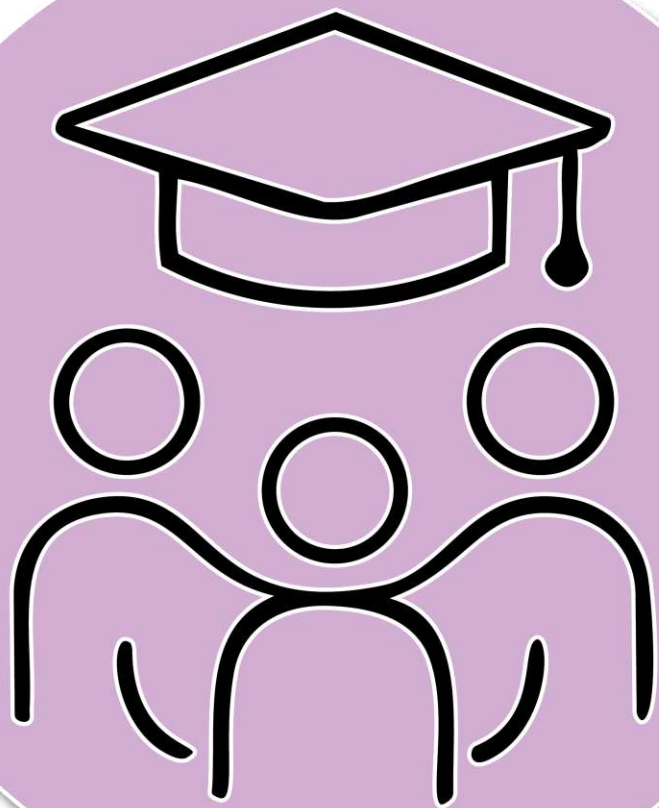
Wo sollte sich die Stadt
Mühlacker Ihrer
Meinung nach stärker
engagieren?

(Mehrfachantworten möglich)



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 996.

Zusammenleben, Bildung, Kultur



Bevölkerungsbefragung

Zusammenleben, Bildung und Kultur –

Mühlacker hat ein ausreichendes Angebot...

Großglattbach bewertet am besten beim Thema Zusammenleben, bei Bildungs- und Kulturangeboten.

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker.
Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu. Rot/Grün: Abweichung von Gesamt um 0,2 Punkte und mehr.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 348-353)	Dürrmenz (n = 181-184)	Enzberg (n = 114-118)	Großglattbach (n = 55-57)	Lienzingen (n = 83-84)	Lomersheim (n = 133-135)	Mühlhausen (n = 55-56)	Gesamt (n = 971-984)
an Vereinen.	2,3	2,1	2,1	1,8	2,2	2,1	2,2	2,1
ausreichendes Angebot an weiterführenden Schulen.	2,3	2,3	2,4	2,5	2,4	2,2	2,7	2,4
ausreichendes Angebot an Grundschulen.	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4	2,3	2,6	2,4
an Freizeitangeboten.	2,9	2,8	2,8	2,7	3,1	2,8	2,9	2,9
Betreuung für Senioren.	2,9	3,0	2,9	2,9	3,0	2,8	3,0	2,9
an kulturellen Veranstaltungen.	3,0	2,9	3,0	2,8	3,1	3,0	3,1	3,0
für Jugendliche und junge Erwachsene.	3,4	3,2	3,3	3,1	3,4	3,4	3,5	3,3
an Kinderbetreuung.	3,2	3,3	3,3	2,9	3,3	3,3	3,6	3,3

Bevölkerungsbefragung

Zusammenleben, Bildung und Kultur – Mühlacker hat ein ausreichendes Angebot an... Nach Altersgruppe

Jüngere deutlich unzufriedener

Hochaltrige am zufriedensten

	16-24 Jahre (n = 75-77)	25-39 Jahre (n = 179-182)	40-59 Jahre (n = 338-343)	60-74 Jahre (n = 288-299)	75 Jahre und älter (n = 84-88)	Gesamt (n = 969-984)
an Vereinen.	2,1	2,3	2,2	2,1	1,7	2,1
ausreichendes Angebot an weiterführenden Schulen.	2,6	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4
ausreichendes Angebot an Grundschulen.	2,6	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4
an Freizeitangeboten.	3,2	3,0	2,8	2,9	2,4	2,9
Betreuung für Senioren.	2,9	2,9	3,0	3,0	2,7	2,9
an kulturellen Veranstaltungen.	3,0	3,1	3,0	3,0	2,5	3,0
für Jugendliche und junge Erwachsene.	3,6	3,5	3,4	3,2	2,8	3,3
an Kinderbetreuung.	3,2	3,7	3,2	3,2	2,7	3,3

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft gar nicht zu. Rot/Grün: Abweichung von Gesamt um 0,2 Punkte und mehr.

Einzelhandel und Wirtschaft



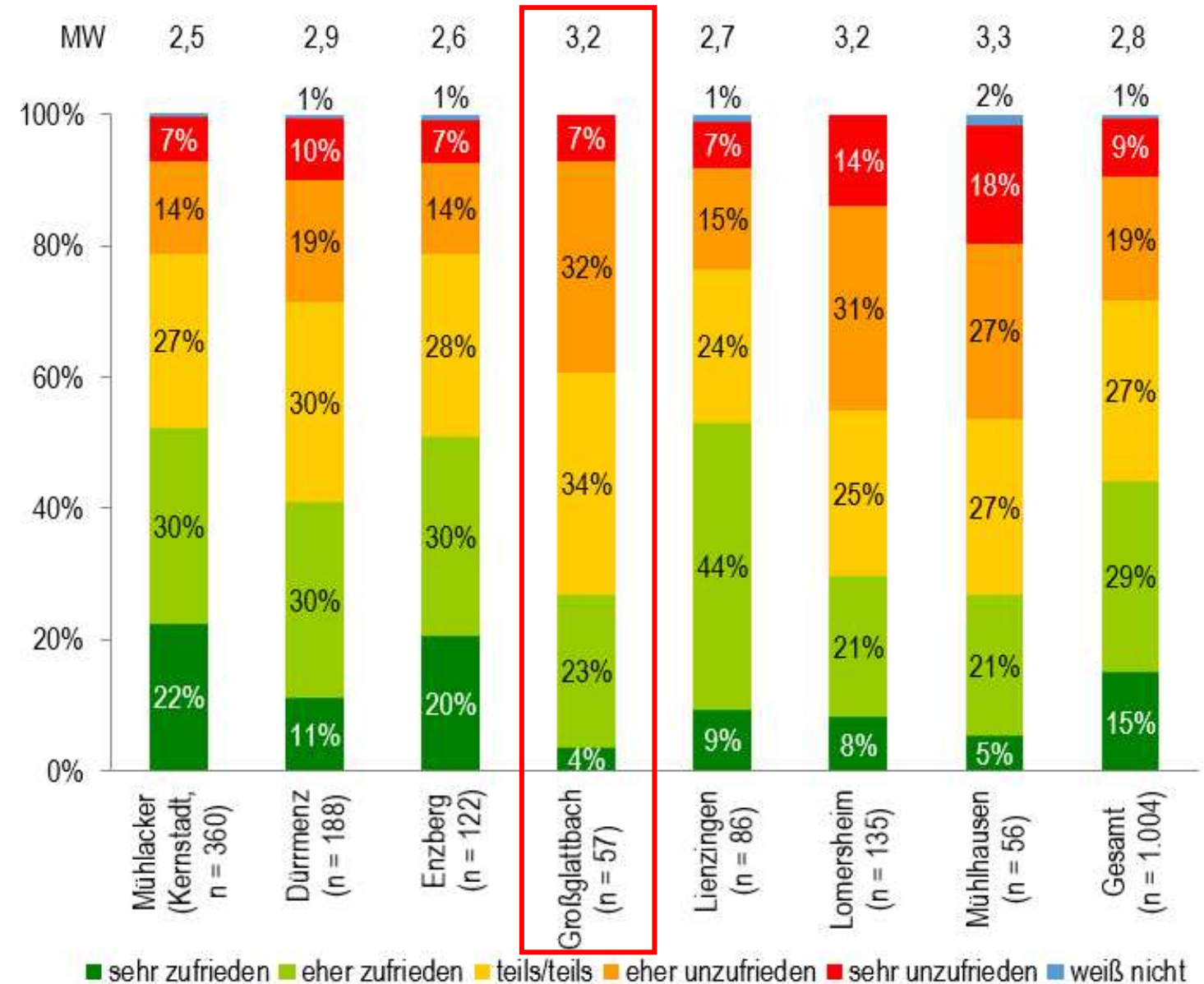
Bevölkerungsbefragung

Einzelhandel und Wirtschaft
– Wie zufrieden sind Sie mit der Einkaufssituation in Ihrer Wohnumgebung?

Mühlhausen, Großglattbach und Lomersheim am unzufriedensten.

Die Menschen aus der Kernstadt Mühlacker bewerten am besten.

Abb. 37: Wie zufrieden sind Sie mit der Einkaufssituation? Nach Stadtteil

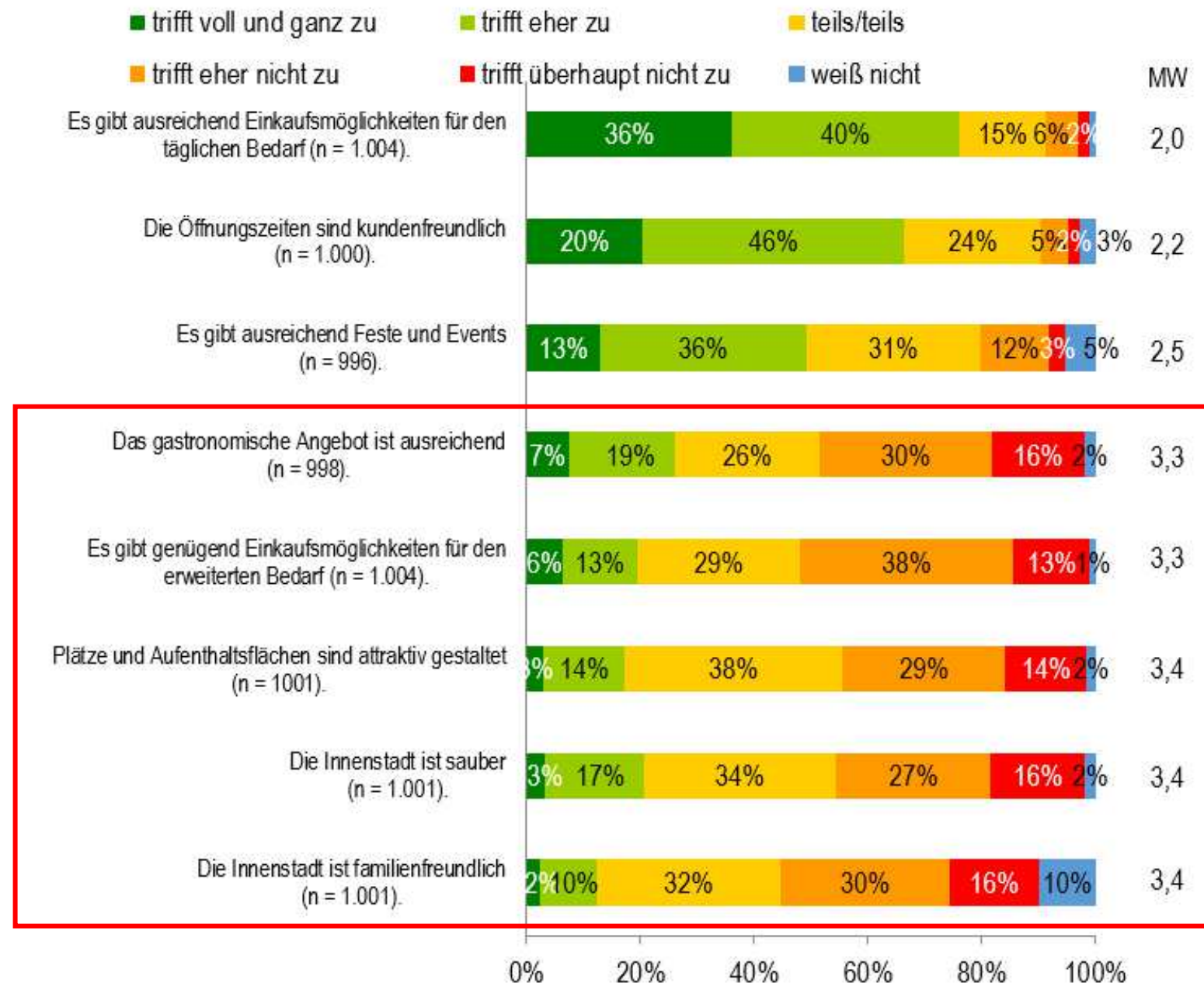


Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden.

Bevölkerungsbefragung

Einzelhandel und Wirtschaft – Zur Innenstadt:

Welche Aussage trifft zu?

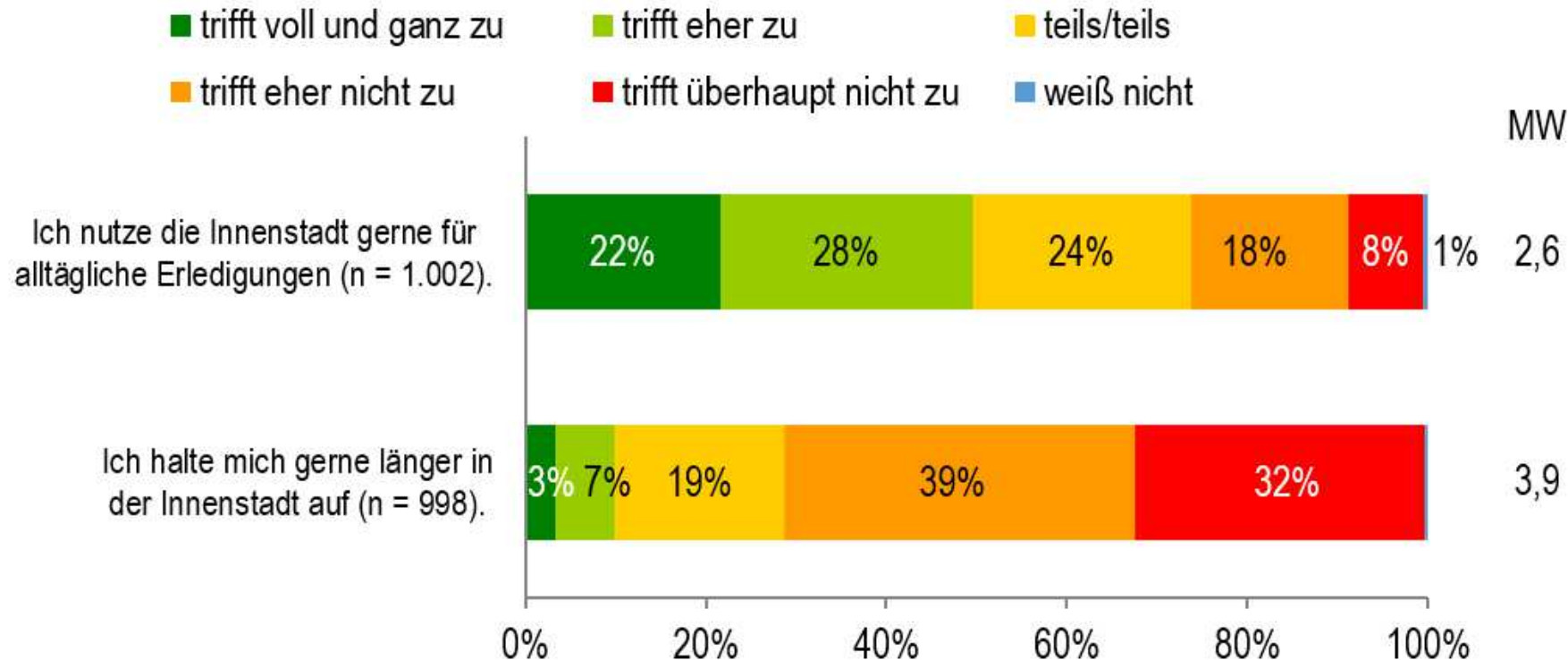


Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker.
Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Einzelhandel und Wirtschaft – Zur Innenstadt

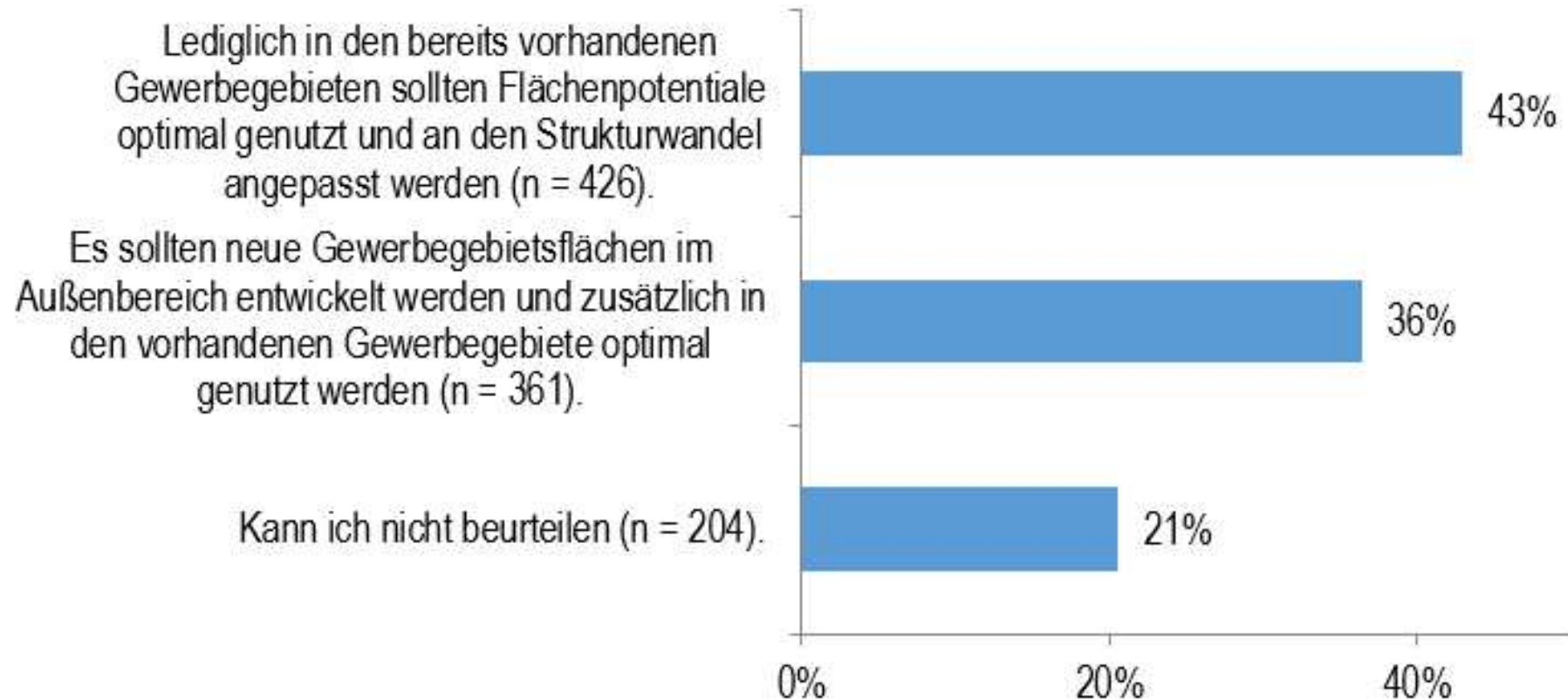
Abb. 40: Welche Aussage trifft auf Sie zu?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Gewerbeflächenentwicklung – Welcher der Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 991.

Stadtstruktur und Wohnen

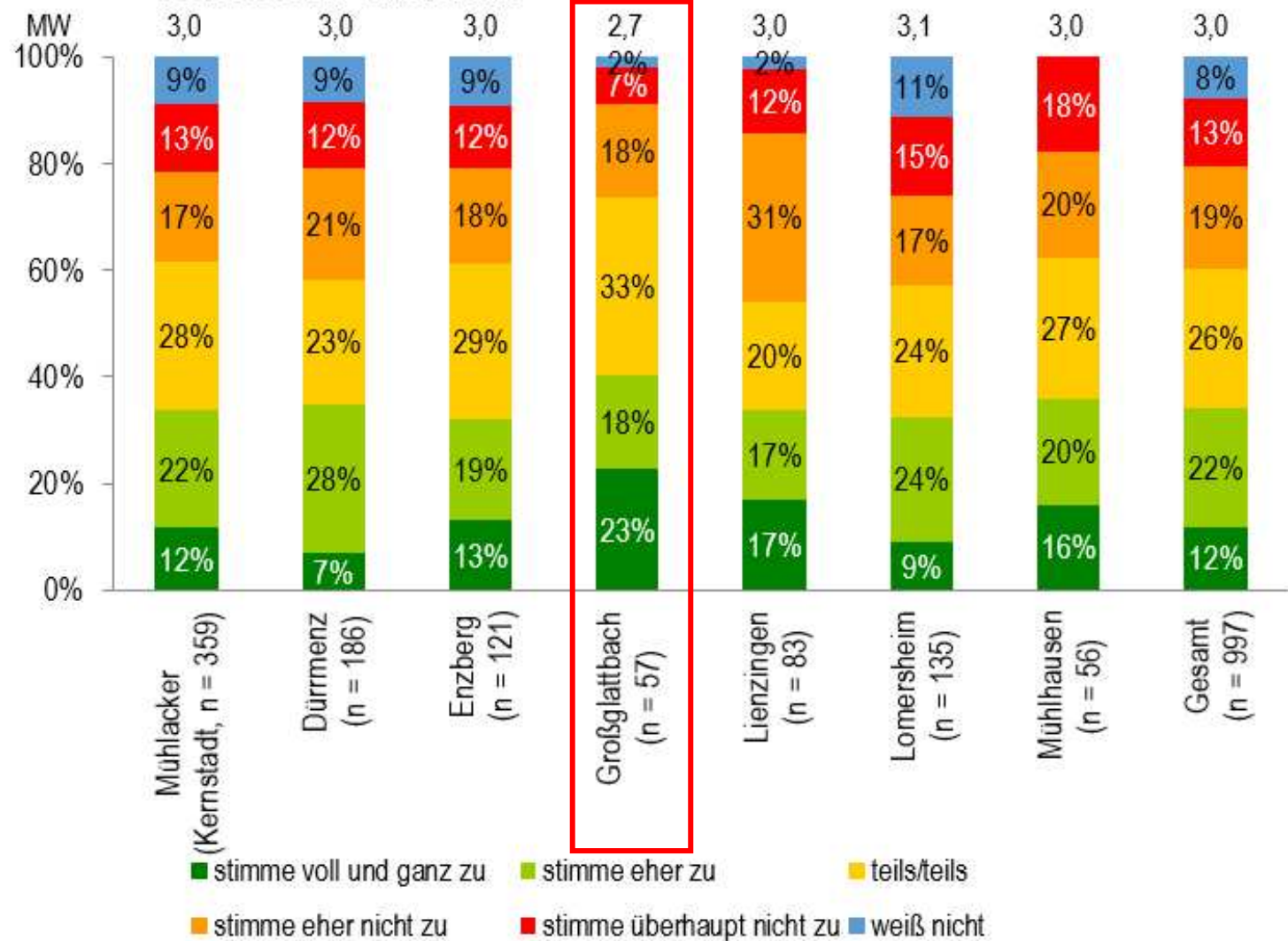


Bevölkerungsbefragung

Stadtentwicklung –
Inwieweit stimmen Sie
den Aussagen zu?

Offenheit für
Nachverdichtung in
Großglattbach am
größten.

Abb. 53: Innerhalb der bebauten Gebiete sollten weitere Flächen für Wohnen ausgewiesen werden. Nach Stadtteilen.



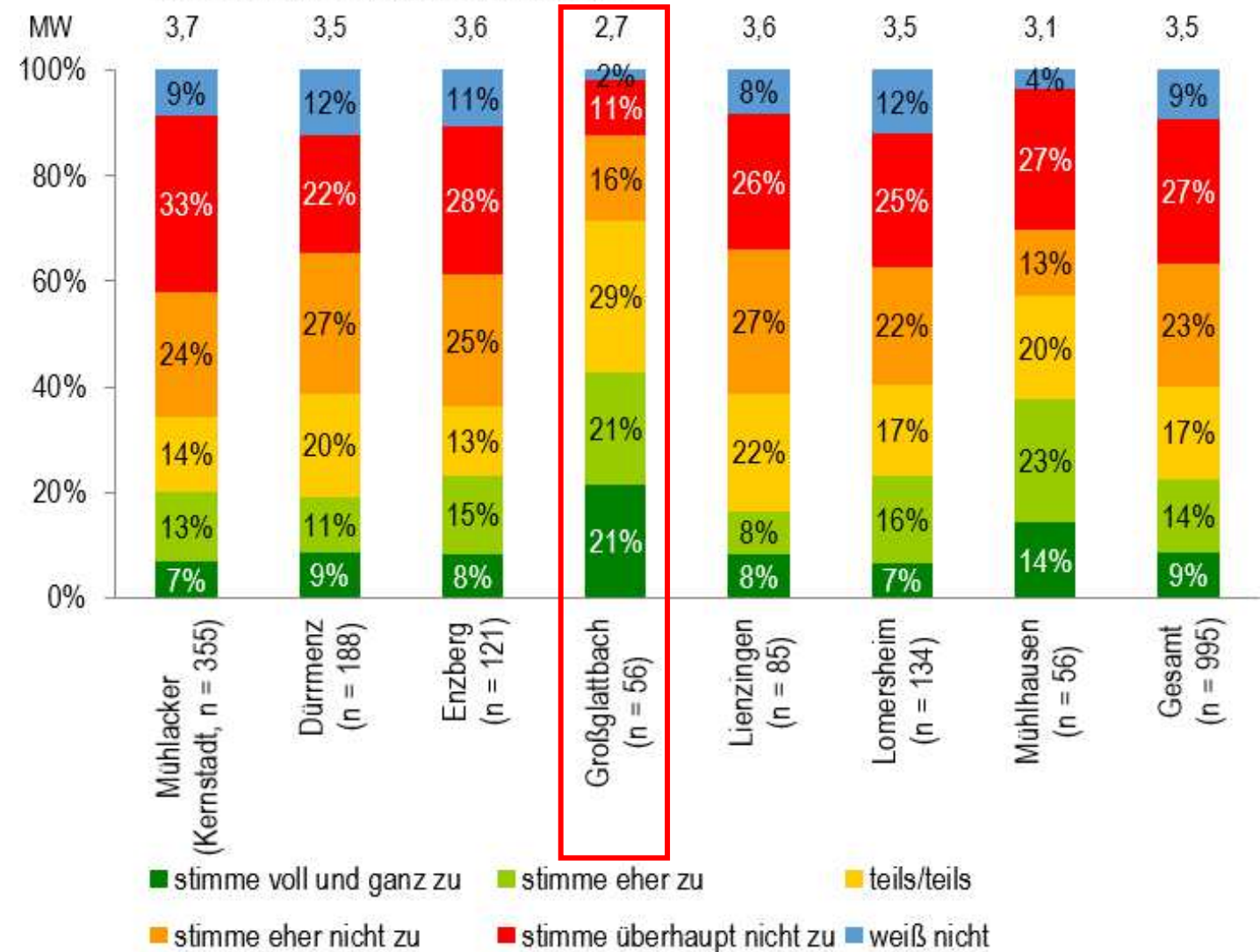
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Stadtentwicklung –
Inwieweit stimmen Sie
den Aussagen zu?

Offenheit für
Nachverdichtung im
eigenen Wohnumfeld in
Großglattbach am
größten.

Abb. 46: In meinem Wohngebiet gibt es Baulücken, die für Nachverdichtung genutzt werden können. Nach Stadtteilen.



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Muhlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Analyse & Konzeptkarten

Bestandsanalyse

Auswertungen

- Auftaktgespräch und Ortsbesichtigung
- Sichtung und Auswertung vorhandener Konzepte
- Bestandserhebung zu unterschiedlichen Themen, u.a. Stadtstruktur, Wohnen, Wirtschaft und Arbeiten, Freiraum, Bildung und Betreuung, Kultur- und Freizeitangebote
- Auswertung aktueller Themen und Herausforderungen für die Stadtentwicklung in Mühlacker
- Tabellarische Zusammenfassung der Ergebnisse
- Ableitung von Handlungsfeldern
- Erstellung von Konzeptkarten



Konzeptkarte Großglattbach

Stadtstruktur und Gesellschaft

Legende

Bestand

- Nahversorger
- Nahversorger geplant
- Schule
- Kindergarten
- Seniorenheim
- Sozialer Wohnungsbau
- Stadt-/Festhalle, Kulturstätte
- Jugendhaus
- Standort ambulante Pflege
- Sporthalle
- Fußballfeld
- Bolzplatz
- Hallenbad
- Tennisfelder
- Spielplatz
- Religionsstätte
- Friedhof
- Stadtpark

- Wahrzeichen
- aktive Aufwertung Gewerbebestand
- aktive Aufwertung / Sanierung / N

Schwächen und Potenziale

- Ansammlung Baulücken
- Stadtgrenze: Erschwerte Stadterweiterung
- Potenzial Aufwertung Nahversorgung
- Potenzial Entwicklung nachhaltiges Gewerbe
- Potenzial Aufwertung Sauberkeit im Stadtgebiet
- Potenzial Aufwertung / Sanierung / Neubau
- Potenzial Neuschaffung Spielplatz
- Fehlender Standort altersgerechtes Wohnen

- Offenland
- Waldfläche
- Gewässer
- Gebäude
- Wohnbaufläche
- Gemischte Baufläche
- Gewerbliche Baufläche
- Sonderbaufläche
- Gemeinbedarfsfläche
- Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen
- Städtische Grünfläche
- Zentraler Versorgungsbereich
- Offizielles Sanierungsgebiet
- Potenzialfläche Innenraumentwicklung (Analyse W+P: Ansammlung Baulücke)
- FNP-Potenzialfläche Sonderbaufläche
- FNP-Potenzialfläche Wohnfläche
- FNP-Potenzialfläche Grünfläche
- Konkretes Baugebiet / weiteres Potenz



0 100 200 300 400 m

Entwurf: 11.05.2026

Konzeptkarte Großglattbach

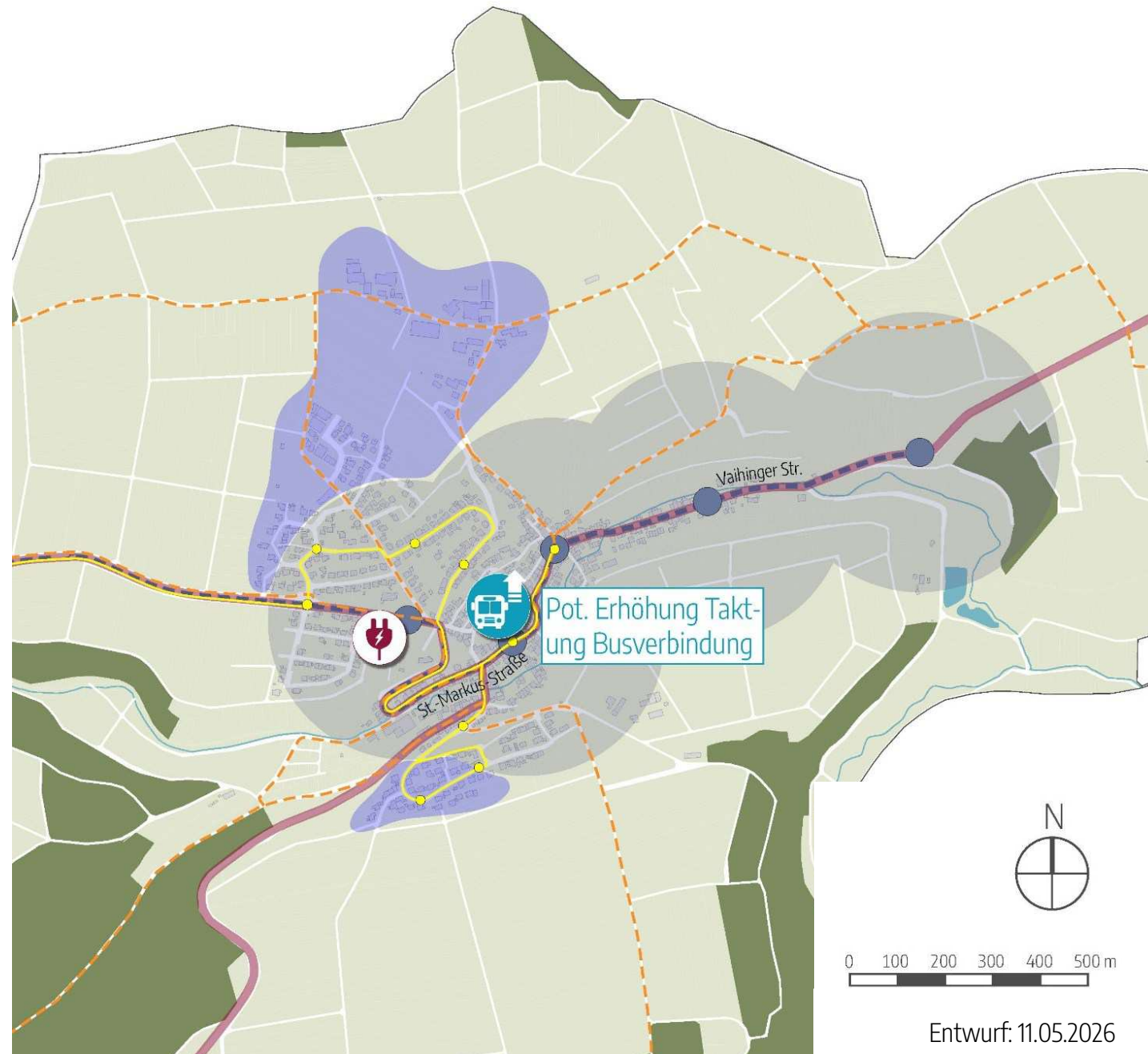
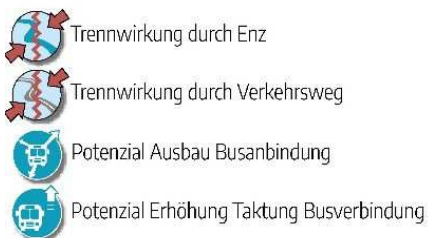
Mobilität

Legende

Bestand



Schwächen und Potenziale



Konzeptkarte Großglattbach

Natur, Landschaft und Energie

Legende

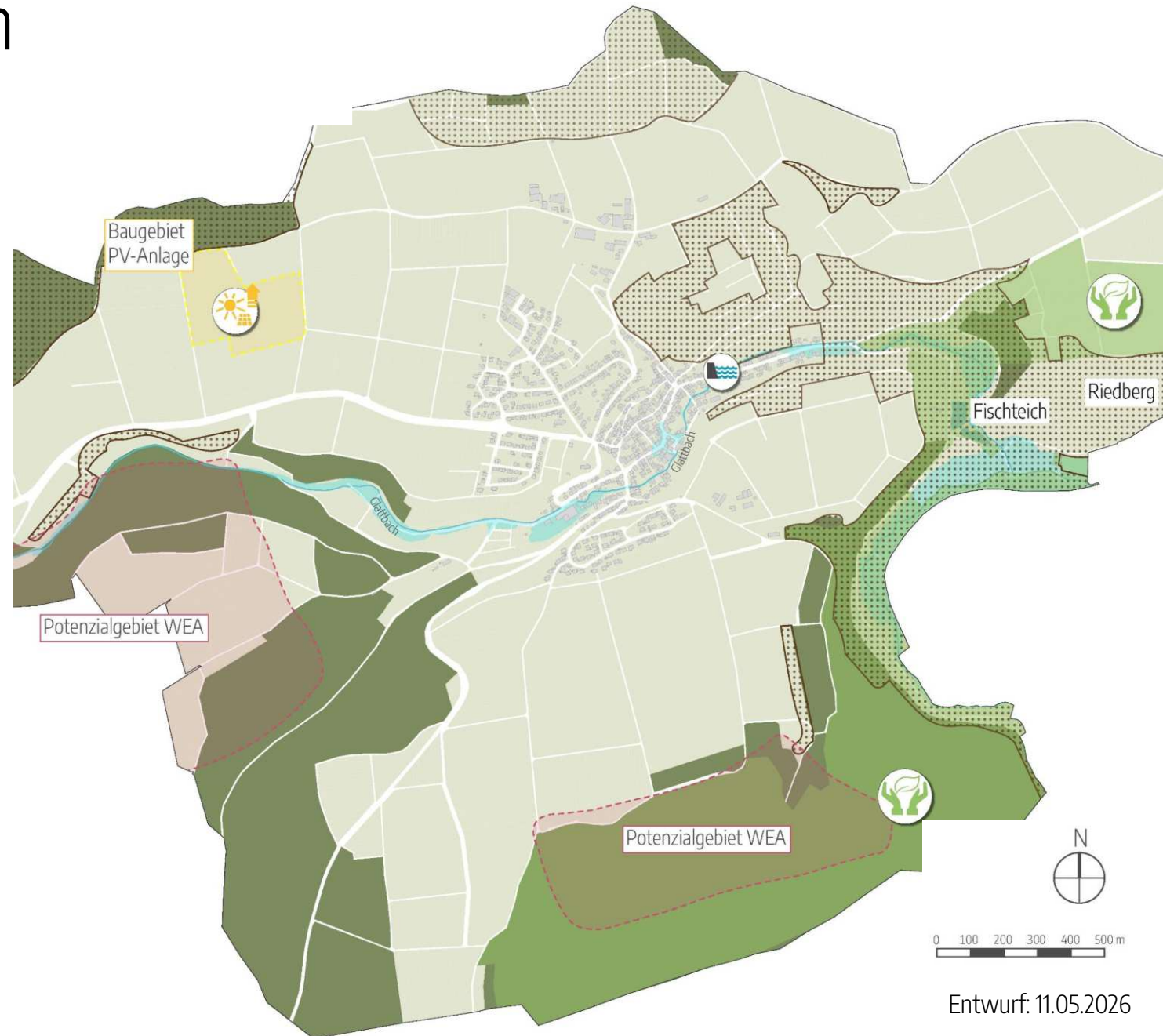
Bestand

-  Landschaftsschutzgebiet
-  Wander- / Spaziergebiet
-  Weinbaugebiet
-  Standort PV-Anlage
-  Vorhaben PV-Anlage
-  Wasserkraft-Anlage
-  Biogas-Anlage
-  Glasfasernetz
-  Steinbruch
-  Künstlicher / Eingefasster Gewässerausbau
-  Hochwasserschutzausbau

-  Naturschutzgebiet / FFH-Gebiet / Vogelschutzgebiet
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Eingrenzung Kerngebiet ILEK Enzschleife
-  Naturpark Stromberg-Heuchelberg
-  Baugebiet PV-Anlage
-  Potenzialgebiet Windenergieanlage (WEA)
-  Potenzialgebiet Hochwasserschutzausbau
-  Überschwemmungsgebiet HQ100
-  Weinbaugebiet
-  Steinbruch

Schwächen und Potenziale

-  Hitzebelastung im Stadtgebiet
-  Potenzial Hochwasserschutzausbau



Arbeitsphase:
Austausch
in Gruppen

Austausch

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Stadtentwicklung

Gruppe 1

- Stadtstruktur und Wohnen
- Einzelhandel und Wirtschaft

Gruppe 2

- Mobilität
- Natur und Klima
- Zusammenleben, Bildung und Kultur



Austausch

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Stadtentwicklung

- 18:40 Uhr Austausch und Diskussion in Gruppen
Arbeitsphase 1
- 19:30 Uhr Pause (individueller Tausch möglich)
- 19:45 Uhr Austausch und Diskussion in Gruppen
Arbeitsphase 2
- 20:30 Uhr Zusammenfassung und Ausblick
(im Plenum)

- kurze Vorstellungsrunde
- stadtteilbezogener Austausch:
Impulse | Potenziale | Perspektiven

Arbeitsmaterial: Konzeptkarte, Übersichtskarten



Spielregeln

- respektvoller Umgang miteinander
- kurze Wortbeiträge, keine Monologe:
alle sollen zu Wort kommen
- Ausreden lassen, nicht dazwischenrufen
- keine „Seitengespräche“
- Störungen aller Art bitte melden
- es gibt keine „doofen“ Fragen



Spielregeln

- respektvoller Umgang miteinander
- kurze Wortbeiträge, keine Monologe:
alle sollen zu Wort kommen
- Ausreden lassen, nicht dazwischenrufen
- keine „Seitengespräche“
- Störungen aller Art bitte melden
- es gibt keine „doofen“ Fragen



Ausblick

Beteiligungen

Online-Pinnwand

Beteiligungen

Online-Pinnwand

- je Stadtteil eine Pinnwand
- jeweils 2 Wochen vor und nach Veranstaltung online
- Sammlung weiterer Rückmeldungen zu den Handlungsfeldern und Fragestellungen der Workshops
- Kommentare zu Beiträgen möglich
- Ergebnisse werden bei Auswertung berücksichtigt

W+ P GmbH + TML

Großglattbach - Online-Pinnwand zum Stadtteilworkshop am Mittwoch, 22. Juli, 18-21 Uhr, Halle TSV

Hier sammeln wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Ideen für Großglattbach im Rahmen des ISEKs.

Um was geht's?

Stadtstruktur und Wohnen

Mobilität

Einzelhandel und Wirtschaft

Zusammenleben, Bildung und Kultur

W+ P GmbH
vor 2 Monaten

Hier sammeln wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Ideen für Großglattbach im Rahmen des ISEKs.
(→ zurück zur Übersichts-Seite).

Machen Sie mit uns Ihre Ideen für das Handlungsfeld ein:
Welche Potenziale hat Großglattbach im Handlungsfeld?
Welche neuen Impulse haben Sie für Großglattbach?
Was ist Ihre Vision für Großglattbach im Jahr 2040?

Beitrag erstellen durch Doppelklick in die Spalte oder auf das +Symbol. (Hinweis: Ihr Beitrag muss von uns erst freigegeben werden, bevor er online erscheint)

Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung zum Workshop** bei
Leonard Körner,
Planungs- und Baurechtsamt,
Kelterplatz 7, 75417 Mühlacker
Telefon +49 (0) 7041 876-258
stadtplanung@stadt-

W+ P GmbH
vor etwa einem Monat

Hier geht's um das Wohnen, Gewerbegebiete, um Baulücken, Flächenpotenziale, Sanierungsgebiete sowie der Individualverkehr) und neue Mobilitätsformen wie z.B. E-Mobilität und Car-Sharing.

Kommentar hinzufügen

W+ P GmbH
vor etwa einem Monat

Im Einzelhandel vor Ort, Arbeitsplätzen, Versorgungszentren, Gewerbe und Industrie ist auch die Energieversorgung Thema in

Kommentar hinzufügen

W+ P GmbH
vor etwa einem Monat

Bildungseinrichtungen und so. Angebote, die Integration und Kommunikation der Stadtverwaltung sowie den Tourismus hat dieses

Kommentar hinzufügen

padlet.com/WeeberPartner/grossglattbach



Ausblick

Stadtteilworkshops

- Workshop 5 **Mittwoch, 16. September** Lienzingen, Turn- und Festhalle
- Workshop 6 **Mittwoch, 23. September** Lomersheim, Turnhalle
- Workshop 7 **Mittwoch, 7. Oktober** Mühlhausen, Grundschule

- ISEK Vernetzungswerkstatt **21. Oktober** , Theodor-Heuss-Gymnasium

→ Anmeldung zur besseren Planung erwünscht.

→ Online mitmachen über die Pinnwand!



Leitlinien für das Entwicklungskonzept

Abfrage Meinungsbild

- In den fünf **Handlungsfeldern** gibt es jeweils 4-8 Leitlinien
- **Leitlinien** beschreiben, wie die Entwicklung Mühlackers in den nächsten Jahren verlaufen soll.
- Ein erster **Entwurf** dieser Leitlinien soll in den laufenden Stadtteil-Workshops bewertet werden.
- Die Bewertungen / das **Meinungsbild** hierzu ist u.a. Grundlage für den Austausch zu diesen Leitlinien in der Vernetzungswerkstatt.
- Die Leitlinien erhalten jeweils noch einen **beschreibenden Text** mit spezifischem Bezug zur Stadt Mühlacker.
- Die **Stadtentwicklung** soll sich an diesen Leitlinien orientieren.

→ Bitte bewerten Sie die Leitlinien. Pro Person kann jeweils ein Punkt auf der Bewertungs-Skala bei einer oder bei mehreren Leitlinien geklebt werden.

